

SARZBÜTTEL

Ausgezeichnet als neuer Nationalpark-Partner

Am Dienstag, den 19. August, war es so weit: Unser Verein wurde als neuer Partner des Nationalpark-Wattenmeer-Partner-Netzwerks Schleswig-Holstein ausgezeichnet.

Damit ist Eine Welt im Blick die erste entwicklungspolitische Organisation in dieser, wie es Nationalparkleiter Michael Kruse, bei der Übergabe der Urkunde in Hörnum, auf Sylt formulierte, 'reinen, aber fundierten Partnerschaft'. Diese hat zum Ziel den Schutz des Wattenmeeres und die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus in der Nationalpark-Region zu fördern.

Für uns als Verein aus dieser Region und engagiert in Aspekten der globalen Gerechtigkeit und eines Guten Leben für alle, war eine angestrebte Partnerschaft daher nur logisch. Wir freuen uns daher natürlich sehr, dieses anspruchsvolle Siegel nun führen zu dürfen. Denn, so betonte es Anja Szczesinski, Vorsitzende des Vergaberats für die Nationalpark-Partnerschaft, nicht alle, die sich bewerben, werden dann auch Partner.

Vor uns liegt nun eine spannende Zusammenarbeit mit den vielen unterschiedlichen Akteuren. Das Netzwerk steht ja nicht nur für den

Schutz des Wattenmeeres, sondern verlangt von seinen Mitgliedern auch eine gelebte Nachhaltigkeit im eigenen unternehmerisch-touristischen Alltag. „Wir sind sehr motiviert, den Gedanken der globalen Verantwortung im Sinne einer fairen und nachhaltigen Beschaffung mit unseren neuen Partnern zu teilen und gemeinsam zu schauen, wo es Potential gibt, diese neben den wichtigen ökologischen Aspekten der Nachhaltigkeit umzusetzen“, sagt Marco Klemmt von Eine Welt im Blick.

Konkret bedeutet dies, durch praktische Tipps möchten wir die Akteure aus der Tourismusbranche motivieren, selber aktiv zu werden. Etwa durch das Anbieten fair gehandelter Frühstückszutaten wie Kaffee, Tee, Kakao, Honig oder der Verwendung von entsprechender Bettwäsche oder Handtüchern. Und gerade in einem Netzwerk, das in seinem Selbstverständnis darauf beruht, planetarische Grenzen anzuerkennen und Natur mal Natur sein zu lassen, wird es sicherlich auch spannend sein, mit ihnen andere Visionen von einem „Guten Leben“ zu diskutieren, in denen nicht nur das heutige allgegenwärtige ökonomi-



Anja Szczesinski, Vorsitzende des Vergaberats (li.) und Nationalparkleiter Michael Kruse (re.) begrüßen den Verein Eine Welt im Blick, vertreten durch Anja Eöler und Marco Klemmt (Mitte) als neuen Partner im Nationalpark Wattenmeer-Netzwerk.

sche Wohlstandsmodell im Mittelpunkt steht. Visionen, die auch ein anderes Wirtschaften, Konsumieren, Miteinander und Naturverständnis mit sich bringen. Stichwort: buen vivir – die Weltanschau-

ung der indigenen Völker des Andenraumes.

Die offenen Arme, die uns bisher empfangen haben, machen Mut, dass wir mit unserem Anliegen noch mehr globaler Gerechtigkeit auch in

diesem nur auf den ersten Blick 'artfremden' Netzwerk Gehör finden und gemeinsam an einer lebenswerten Zukunft für alle arbeiten werden. Inklusiv intakter Umwelt.

Marco Klemmt